

Elternverein
Freunde
Förderer

E
L
T
E
R
N
A
K
T
I
V



Nr 75

Liebe Wimmer-Familie,

viel ist passiert und wir haben wieder einiges vor. Unser Verein ist bunt gemischt und für jede Idee zu haben. Gemeinsam mit dem von Jahr zu Jahr größer werdenden WIMMERFORUM haben wir es geschafft, dass unsere Schulgemeinschaft schneller und intensiver kommunizieren kann. Wir hoffen, dass auch Sie, liebe Eltern, besser und schneller über Ihre Klassen-ElternvertreterInnen informiert werden und sich untereinander austauschen können. Wem dies aber nicht genügt, ist herzlich dazu eingeladen, bei uns im Elternverein mitzuarbeiten – wir freuen uns über jede helfende Hand und jeden mitdenkenden, kreativen Kopf.

Nun zu unseren Projekten im Einzelnen:

Megamemory am 20.02.2019

Kennen Sie das auch? Manche Dinge kann man sich einfach nicht und nicht merken – die einen haben's mit den Zahlen, die anderen mit den Namen....es ist wie verhext. Es gibt SchülerInnen, die überfliegen zweimal vor der Schularbeit den Stoff und schreiben gute Noten und andere brüten tagelang über ihren Büchern – und es schaut einer rein – und zwei raus.....

Daher haben wir vom EV uns überlegt, wie können wir SchülerInnen, Eltern und das Lehrerteam dabei unterstützen, sich Dinge auf neue Art und Weise leichter einzuprägen und dauerhaft und/oder schneller zu merken.

Was ist MEGAMEMEMORY?

Gedächtnistraining für Jung und Alt.

Gedächtnistraining zeigt dir, wie du dein Gehirn effektiv verwenden kannst. Wie kann ich das verstehen? Vergleich zum Sport: Jeder kann Sport machen, jeder kann sich bewegen, aber jeder muss den richtigen Bewegungsablauf und vor allem die richtige Technik lernen um diesen optimal auszuführen.

Wir zeigen dir Abläufe und Techniken, wie du in Zukunft dein Gehirn so einsetzen kannst, dass du dir alles merken kannst, was du möchtest. Um welches Wissen es sich dabei handelt, spielt keine Rolle.



Diese und weitere Infos unter:

www.megamemory.at

Am Vormittag für alle SchülerInnen, nachmittags für das Lehrerteam und am Abend für die Eltern. Die Einladung dazu wurde vor den Ferien an Ihr(e) Kind(er) verteilt.

No Blame Approach

www.schulen-loesen-mobbing.at

Ist eine sehr gut evaluierte, klar strukturierte Methode gegen Mobbing an Schulen. Bei 87% konnte Mobbing erfolgreich gestoppt werden. 96% der Befragten waren mit der Methode sehr zufrieden.

Die am Mobbing beteiligten Kinder und Jugendlichen werden ziel- und ressourcenorientiert in den Lösungsprozess eingebunden und aktiv an der Beendigung des Mobbings beteiligt. Die Kraft liegt in der Einfachheit drei klar strukturierter Schritte und dem Verzicht auf Schuldzuweisung und Beschämung.

Der Elternverein bietet nicht nur dem Lehrerteam an der Schule an, diese Ausbildung zu übernehmen, sondern auch interessierten Eltern, der Schulärztin, SozialpädagogInnen oder PsychologInnen, die sich gerne unterstützend einbringen wollen. Bei Interesse, bitte bei uns melden.

Waldprojektwoche

Verwaltung/Tausch/Ankauf gebrauchter Arbeitskleidung

Da für die Waldprojektwoche Arbeitsschuhe und -kleidung angekauft werden, die in weiterer Folge daheim eventuell nicht mehr zum Einsatz kommen, haben wir vor, diese Kleidung von Seiten der Schule und des EVs anzukaufen und an die nächsten 6. Klassen weiterzugeben, -so zu sagen, einen Fundus anzulegen, der für die Waldwoche ausgeborgt werden kann – so wie wir das schon für die Regenoveralls haben.

Bitte, sich auch hierfür an uns per Mail zu wenden mit Angabe der Kleidungsstücke, die Sie verkaufen wollen, des Preises und der Größe. Der EV übernimmt interimistisch die Verwaltung der Kleidung bis von Seiten der Schule eine zuständige Person gefunden wird.

Wimmer News:

Der neue SCHULZWEIG in der Oberstufe - WIMMER POP – hat sich höchst erfolgreich etabliert. Nähere Infos aus unterschiedlicher Sicht finden Sie im Blattinneren

Mitgliedsbeitrag und Unterstützung

Als Elternverein eines Gymnasiums mit Schwerpunkt MUSIK legen wir natürlich besonderen Wert auf sämtliche musikalische Projekte – wie das Prestige-Projekt unserer Schule – unser MUSICAL-PROJEKT (heuer „UNSER KLEINER HORRORLADEN“ am 14.3. und 15.3.2019 im KUZ – wir sind gespannt!!) – oder Musical- und Theaterfahrten nach Graz oder Wien, Trommelworkshops, u.v.m.

Das alles können wir aber nur dann in der angemessenen Form unterstützen, wenn unsere Kasse gut gefüllt ist.

Dazu tragen Sie mit Ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag von EUR 15.- pro Familie zu einem großen Teil bei.

Dafür an dieser Stelle VIELEN DANK!

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute für das Jahr 2019 und auf weitere gute Zusammenarbeit.

Und immer daran denken:

EIN BISSERL WIMMER GEHT IMMER!

Herzlichst
Jutta Ochsenhofer
Obfrau

Bildungspolitik quo vadis? Vorwärts, rückwärts oder im Rückwärtsgang vorwärts?

Seit einem Jahr hat Österreich eine türkisblaue Bundesregierung und damit auch nach drei sozialdemokratischen Bildungsministerinnen einen parteilosen, aber von der ÖVP nominierten Bildungs – und Wissenschaftsminister.

Was hat sich geändert?

Erstens der Ton, damit meine ich den Umgangston gegenüber Eltern und Schulpartnern zum Positiven. Seit langem haben wir das Gefühl, dass man uns wirklich zuhört. Das ist ein wichtiger erster Schritt; der zweite Schritt betrifft die Umsetzung der von uns aufgezeigten Probleme. Bei der Neuen Oberstufe hat Bundesminister Faßmann sehr rasch und richtigerweise die Notbremse gezogen. Alle Schulpartner wären sich einig, dass man darüber nachdenken sollte, ob man wegen einer Schwäche in einem einzigen Fach ein ganzes Jahr wiederholen muss? Aber die Nachteile der Oberstufe Neu (NOST) wären noch viel schlimmer gewesen.

Nach den Maturaergebnissen 2018, die besonders in den BHS schlecht waren und wieder einmal Mathematik als Problemfach dargestellt haben, gab es zwar leider keine Sofortmaßnahmen (Notenverbesserungsmöglichkeit auch bei Genügend durch Einrechnen der Jahresnoten oder freiwillige Kompensationsprüfungen), aber wenigstens ein ausführliches Zuhören in Form von insgesamt 6 Workshop-Veranstaltungen, zu denen erstmals auch Elternvertreter der Basis –EV gehört wurden. Was schon gesagt werden kann – es wird mehrere Maßnahmen geben – kurzfristig und mittelfristig.

Klar ist schon jetzt, dass versucht wird, die „Rätselformulierungen“ zu beenden, die Fragestellungen sollen kürzer und prägnanter werden. **(Die Ergebnisse und Änderungen wird der EV beim Eltern-Lehrer-Stammtisch am 25. April 2019 präsentieren.)**



Das Pädagogische Paket ist recht umfassend, medial präsentiert wurde hauptsächlich die Rückkehr zu Noten auch in den Volksschulen. Ab der 2. Klasse Volksschule gibt es wieder Noten und auf Wunsch der Schulpartner zusätzlich verbale Beurteilungen. Damit soll es wieder für Eltern und aufnehmende Schulen klarer werden, wie es um die Leistungsfähigkeit und den Lernwillen der Schüler steht. Nach Rücksprache mit dem Dachverband der Pflichtschulen steht fest, dass es noch klarere und zeitgemäße Lösungen für Kinder mit Teilleistungsschwächen geben sollte. Daran werden wir gemeinsam arbeiten. Für den BEV ist es wichtig, dass die Legasthenie kein Hindernis für einen Eintritt in ein Gymnasium sein darf, da Kinder oft einseitig sehr begabt, aber auf der anderen Seite mit Teilleistungsschwächen ausgestattet sind.

Nach umfangreichen personellen Änderungen ist das nächste Großprojekt des BMBWF die Digitalisierung im Unterricht. Zielgruppe sind hier vor allem Schüler zwischen 10 und 14 Jahren, also in NMS und AHS-Unterstufen. Hier gilt es noch viele offene Fragen zu klären. Angefangen von der Hardwareausstattung der Schulen (laut einer Erhebung verfügen nur ungefähr 40% der AHS Standorte über leistungsfähige schnelle Internetzugänge) bis zur Einstellung, dass wir Eltern die Kosten für Laptops oder Tablets tragen müssen.

Auch bei den genauen Lehrinhalten wird es noch Verhandlungsbedarf geben, genauso wie bei Aus- und Fortbildung der Lehrer auf diesem Sektor. Das größte Problem sind aber einmal mehr Ressourcen und Geld. Alles soll in die vorhandenen Unterrichtsstunden eingebaut werden, in fast allen Unterrichtsfächern. Teilweise ist das natürlich schon Realität, aber nicht überall. Gerade die extreme Schnellebigkeit auf diesem Sektor lässt mich befürchten, dass wir alle hier der Entwicklung hinterher laufen werden. Ganz abgesehen davon, dass die Jugend hier Vieles viel rascher begreift als unsere Generation. Wer wird von wem lernen? Und wie ist das Ziel überhaupt definierbar? Diese Fragen beschäftigen mich derzeit.

Zum Schluss darf ich allen Eltern und Freunden des Wimmer Gymnasiums noch mitteilen, dass ich nach dem tragischen viel zu frühen Tod von Hr. Gernot Schreyer nun Präsidentin des Bundeselternverbandes bin. Ich werde mich ganz stark und laut bis Jänner 2020 für die Anliegen der Eltern und Schüler höherer Schulen einsetzen. Wichtig für diese Tätigkeit ist der Kontakt zur Basis. Bitte nicht zögern und mir Probleme melden, die auf Ebene der Bildungsdirektion Burgenland oder auf Ebene des BMBWF gelöst werden sollten.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern sowie Ihren Eltern ein erfolgreiches Jahr 2019!

Mit lieben Grüßen

Susanne Schmid
Obfrau BEV und Obfrau VEV Burgenland

Susanne.schmid@bnet.at
Mobil: 0664 330 26 18

Pop und Jazz am Wimmer Gym

Der Anfang ist getan! 23 erwartungsvolle Schülerinnen und Schüler haben sich in den ersten Wochen bestens in unseren neuen Oberstufenzweig WimmerPOP eingelebt. Positiver Spirit, Engagement und Freude am Singen und Bandspielen haben dazu geführt, dass wir bereits im Dezember unser erstes Konzert veranstaltet haben.

Deshalb legten wir schon zu Beginn des Schuljahres den Schwerpunkt auf die wesentlichen Aspekte des Musikunterrichts, nämlich Singen, Spielen, Proben und gemeinsames Planen. Eigentlich nichts Neues – könnte man meinen –, denn unsere Schule war und ist immer schon ein Ort, an dem die Musik lebt.

Der neue Oberstufenzweig mit den Schwerpunkten Pop und Jazz soll bei den Jugendlichen wieder mehr das Interesse erwecken, Musik zu machen und musiktheoretisches Handwerkszeug anhand neuer Medien zu erlernen, um Songs zu komponieren.

Also: Keep calm and make music!



Mag. Martina Benedek

Wimmer Gymnasium - Die Instrumentale Oberstufe

Das Wimmer Gymnasium hat seit seiner Gründung 1962/63 als Musisch-pädagogisches Realgymnasium (kurz MUPÄD) zwar des Öfteren seine Türschilder ausgewechselt („Oberstufenrealgymnasium“, „Evangelisches Realgymnasium, Oberstufenrealgymnasium und Musikgymnasium“) – ein Faktum blieb aber immer konstant: zwei Wochenstunden Instrumentalunterricht in jeder der vier Oberstufenklassen.

Einzelne, persönliche musikalische Erfolge und Musikerkarrieren (z.B.: Erich Saufnauer, seit 1984 Hornist an der Wiener Volksoper oder Friedrich Philipp-Besendorfer, seit 1990 Schlagwerker bei den Wiener Symphonikern) konnten aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Oberstufen-Instrumentalzweig mit ständig rücklaufenden Schülerzahlen zu kämpfen hatte. Anscheinend ist der Instrumentalunterricht in seiner Ursprungsform bei den Jugendlichen nicht mehr „in“, demnach Bach und Beethoven „out“ und ein Instrument erlernen natürlich total „uncool“.

Dem entgegenzuwirken wurde der instrumentale Oberstufenzweig neu strukturiert. In die Stundentafel wurden neben „Instrumental-/Vokalunterricht“ die „aktiven“ Fächer „Rhythmusschulung“ und „Ensemble“ implementiert. Inhaltlich überwiegt nun Jazz- und Popmusik in den Lehrplänen, wobei Querverbindungen zu den alten Meistern als Vorbilder immer wieder hergestellt werden. Die kreative Arbeit am Computer mit Musiksoftware (Digital Audio Workstation, Notenschreibprogramme, Filmschnitt etc.), das Erlernen der Live-Bühnentechnik (Ton- und Lichtanlage), eine Einführung in Kultur- und Eventmanagement, sowie Seminare, Workshops, Konzertfahrten etc. runden das Ausbildungsprogramm ab.

Aktive und kreative Beschäftigung mit Musik steht nun seit Beginn des Schuljahres 2018/19 im Mittelpunkt der neuen Instrumentalen Oberstufe – oder genauer gesagt: im Mittelpunkt von „WimmerPop“.

WIMMER POP
GYMNASIUM



Mag. Volker Weyse

WimmerPOP aus der Sicht des Direktors....

Es liegt schon einige Zeit zurück, dass mir Volker Weyse, der am Wimmer Gymnasium nicht nur im Instrumentalunterricht Schlagwerk tätig ist, sondern auch das Wahlpflichtfach „Projektmanagement“ unterrichtet, einen Vorschlag bezüglich Aufwertung unseres vierjährigen Oberstufenrealgymnasiums mit Instrumentalunterricht vorlegte. Die Zahl der SchülerInnen in diesem Zweig ging von Schuljahr zu Schuljahr zurück. Schlagwörter wie Pop, Jazz, Band- und Ensemblepraxis, Rhythmusschulung, Liebegleitung, Konzertauftritte, Arrangieren mit Hilfe der EDV, Tontechnik und vieles andere waren Hauptinhalt dieser „Reform – (ACTIONS) –vorschläge“. Damit sollte das Interesse von Jugendlichen für dieses Angebot unserer Schule neu geweckt werden. Gedauert hat es dann doch einige Zeit, bis es zur Umsetzung kam. Aber: Gut Ding braucht Weile. Und wir haben uns diese Zeit genommen. Es gab einige Arbeitsgemeinschaftssitzungen mit allen MusikerInnen und InstrumentallehrerInnen,

in denen über die Umsetzung der neuen Ideen gesprochen wurde. Die betroffenen KollegInnen mussten Lehrpläne für die neuen Gegenstände schreiben, die Stundentafel musste geändert werden. Nachdem dann am Schulabschluss des vergangenen Schuljahres 2017/18 diese Vorarbeiten abgeschlossen waren, stand einem Beginn von WimmerPOP im heurigen Schuljahr 2018/19 nichts mehr im Wege.

Und siehe da!

Das so beworbene Konzept fand An-KLANG. Es meldeten sich letztendlich 23 junge Damen und Herren für WimmerPOP an.

Ein neuer EDV-Raum wurde eingerichtet, damit auch für die kommenden Jahre der Unterricht in diesem Zweig, vor allem der neuen Fächer, gewährleistet werden kann.

Fazit: Ich freue mich wirklich sehr, dass wir uns wieder etwas Neues zugetraut haben und die Herausforderung von allen betroffenen Kolleginnen und Kollegen engagiert und offen angenommen wurde.



Hofrat
Direktor Mag.
Gottfried Wurm

Der Schulsprecher stellt sich vor!



Liebe Eltern!

Es freut mich sehr, dass ich hier die Möglichkeit bekommen habe, mich bei all denen vorzustellen, die mich noch nicht kennen und Ihnen auch einen kurzen Einblick rund um das Thema „Schülervertretung geben zu können. Mein Name ist Laszlo Iklodi und ich besuche momentan die 8a - Klasse. Wie Sie sich sicher denken können, ist das Jahr 2019 auch für mich eine Herausforderung, da die Matura vor der Tür steht und es bis dorthin noch ein schönes Stück Arbeit ist.

Als Schulsprecher sehe ich es trotz der kommenden stressigen Zeit als meine Aufgabe/Pflicht, die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, und ihnen so gut es geht, zur Seite zu stehen. Zu diesem Zweck habe ich zusammen mit der Schülervertretung neben dem Erste-Hilfe- und Selbstverteidigungskurs eine schulinterne Veranstaltung namens „Schülerforum“ ins Leben gerufen, bei der ich Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gebe, Problematisches oder Dinge, die der betreffenden Person am Herzen liegen, zu besprechen und an einer Lösung zu arbeiten.

Mit Anfang April gebe ich mein Amt als Schulsprecher in die zuverlässigen Hände meines Stellvertreters **Christoph Auckenthaler** ab. Ich freue mich bis dorthin auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihren Kindern gute Nerven und viel Erfolg im Schuljahr 2018/19!

Laszlo Iklodi

Generalversammlung des Elternvereins am 8. Oktober 2018

Bei der GV durfte Obfrau Jutta Ochsenhofer den Direktor des Wimmer Gymnasiums, Mag. Gottfried Wurm, Professoren und eine große Anzahl Eltern begrüßen.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung gab die Obfrau einen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Schuljahres: Der Vorstand mit den Beiräten trafen sich zu 5 Sitzungen. Zur abschließenden Sitzung (Grillfest) lud die Obfrau Jutta Ochsenhofer zu sich nach Oberwart ein.

Weitere Aktivitäten waren die Teilnahme am Tag der offenen Tür mit einem Infotisch, der Eltern-Lehrer-Stammtisch unter dem Motto „Freude am Beruf“, die Maturakneipe und zwei Sitzungen des Wimmerforums (6.11.2017 und 11.4.2018). Des Weiteren berichtete sie über die Unterstützung von Projekten an der Schule, über die Teilnahme an der Generalversammlung des VEV Burgenlandes und über geplante Aktivitäten für das Schuljahr 2018/19 wie über das erneut ausgezeichnete Schulbuffet, über Megamemory, über No Blame Approach, über die Kooperation mit der Firma a-gift-republic und über die Teilnahme am Evaluationsworkshop zur Mathematikmatura.

Nach dem Kassabericht von Karina Szabo wurde sie auf Antrag von Rechnungsprüferin Frau Prof. Mag. Sabine Englitsch einstimmig entlastet, auch die übrigen Mitglieder des Vorstands.

Ferner wurde über den Datenschutz gesprochen. Direktor Wurm merkte an, dass für die Verwendung der Mailadressen im Rahmen eines Mailverteilers eine Einverständniserklärung der Eltern eingeholt werden müsse.

Professor Karlheinz Auckenthaler sprach noch über den Schulgemeinschaftsausschuss neu und das Frühwarnsystem.

Zum Schluss bedankte sich Direktor Wurm für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Elternverein und der Schule.

Karlheinz F. Auckenthaler

Frühwarnungen

Wenn die Leistungen der SchülerInnen ab der 4. Schulstufe auf Grund der bisher erbrachten Leistungen in einem Pflichtgegenstand zum Ende des Semesters mit „Nicht genügend“ zu beurteilen wären, ist dies den Erziehungsberechtigten unverzüglich mitzuteilen und den SchülerInnen und deren Eltern von der unterrichtenden Lehrkraft Gelegenheit zu einem beratenden Gespräch zu geben. (§ 19 SchUG) In einem gemeinsamen Gespräch sollen Fördermaßnahmen zur Vermeidung einer negativen Beurteilung besprochen werden, d.h. Analyse der Lerndefizite unter Einbeziehung der individuellen Lern- und Leistungsstärken soll durchgeführt und Fördermöglichkeiten sollen vereinbart werden, die es nicht notwendig machen, sich einen Nachhilfelehrer zu suchen.

Wichtig ist, im Beratungsgespräch eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten und regelmäßig Kontakt zwischen Eltern und Lehrern zu vereinbaren.

Es gibt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur einen erstellten Gesprächsleitfaden mit Einlagefaltblatt.

Nähere Informationen:

www.schulpsychologie.at/lernen-leistung/lehrerinnengespraech/

Karlheinz F. Auckenthaler

Ein herzliches „GRÜß GOTT“ meinerseits!

Mein Name ist Ulrike Weber und ich darf seit September hier am Wimmer Gymnasium die schulärztlichen Untersuchungen sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten durchführen. Um ständig im allgemeinmedizinischen Bereich am laufenden zu sein, bin ich seit 2 Jahren als Dauervertretungsärztin in einer allgemeinmedizinischen Ordination jeweils Montagabends und Freitag ganztags tätig. Zu meiner Person möchte ich noch sagen, ich bin glücklich verheiratet und habe 3 Kinder, auf die ich sehr stolz bin. Wir leben im steirischen „Schokoland“, d.h. gleich um die Ecke befindet sich die Schokoladenmanufaktur Zotter.

Beruflich bin ich neben meiner schulärztlichen Tätigkeit am Wimmer Gymnasium auch als Schulärztin am Gymnasium Hartberg und der HAK Hartberg tätig und untersuche auch die Kinder der Pflichtschulen in meiner Wohngemeinde Riegersburg. Des Weiteren betreue ich als Arbeitsmedizinerin eine Firma mit 170 Mitarbeitern und bin zu guter Letzt auch als Lektorin an der medizinischen UNI Graz tätig und darf im Fach Allgemeinmedizin die Studierenden lehren.

Die Arbeit als Schulärztin stellt für mich eine wichtige präventive Tätigkeit da. Für Kinder und Jugendliche besteht nach dem 6. Lbj. keine verpflichtende kinderärztliche Untersuchung, sobald die Kinder jedoch in die Schule eintreten, sind schulärztliche Untersuchungen nach §66 Abs 2 des Schulunterrichtsgesetzes verpflichtend – das ist wichtig, damit rechtzeitig bei eventuellen pathologischen Auffälligkeiten eine Überweisung an den zuständigen Facharzt erfolgen kann.

Heuer wird uns im Februar (20.02.) in den 4. Klassen eine Gynäkologin besuchen und zu Themen wie Verhütung, erster Besuch beim Frauenarzt, Sexualität usw. Stellung nehmen. Dzt. bin ich intensiv bemüht auch einen urologischen Facharzt an unsere Schule zu holen. Ich hoffe, es gelingt mir noch.

Ich bin zuversichtlich, dieses Angebot mit Unterstützung des Elternvereins auch in Zukunft unseren Schülern zukommen lassen zu können.

Hiermit möchte ich auch dem Elternverein für die Anschaffung des „ERSTE –HILFE –KOFFERS“ und der Aufstockung unseres kleinen Medikamentendepots ein herzliches Dankeschön sagen.

Ich freue mich über den gelungenen Start am Wimmer Gymnasium und hoffe auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Meine Dienstzeiten sind Montag und Mittwoch jeweils von 08:00 bis 12:30. Sollte Ihnen bezüglich Ihres Kindes etwas am Herzen liegen oder eine chronische Erkrankung bestehen, bitte ich Sie mich unter 0664/ 9621593 zu den angegebenen Zeiten zu kontaktieren.



Liebe Grüße
Ulrike Weber
Schulärztin

Der Schul-Gemeinschafts-Ausschuss (SGA)

Stand der Gesetzgebung: 22.10.2018

Der Schul-Gemeinschafts-Ausschuss (SGA) ist eines der wichtigsten Gremien an jeder Schule, an der es eine neunte Schulstufe oder höhere Schulstufen gibt. Für die Unterstufe an allgemein bildenden höheren Schulen ist ein Klassenforum einzurichten.

Im SGA sitzen je drei Eltern-, Lehrer- und Schülervertreter unter Vorsitz des Schulleiters zusammen und beschließen wichtige die Schule betreffende Angelegenheiten. Es werden Beschlüsse mit 2/3 Mehrheit oder einfacher Mehrheit gefasst. Es muss jede Gruppe bei den Beschlussfassungen anwesend sein, ansonsten kann nicht abgestimmt werden. Hier sieht man, welchen Einfluss jede Gruppe hat.

Im Sinne des §63 SCHUG sind die Elternvertreter, entsprechend der Statuten, vom Elternverein zu entsenden.

Entscheidungen mit einfacher Mehrheit:

- Mehrtägige Schulveranstaltungen
- Die Erklärung einer Veranstaltung zu einer schulbezogenen Veranstaltung
- Die Durchführung von Elternsprechtagen
- Die Bewilligung zur Durchführung von Sammlungen
- Durchführung von Veranstaltungen der Schullaufbahnberatungen
- Die Durchführung von Veranstaltungen betreffend die Schulgesundheitspflege
- Vorhaben, die der Mitgestaltung des Schullebens dienen
- Erstellung von Richtlinien über die Wiederverwendung von Schulbüchern
- Die Bewilligung zur Organisierung der Teilnahme von Schülern an Veranstaltungen, die nicht Schulveranstaltungen, bzw. schulbezogene Veranstaltungen sind

Entscheidungen mit 2/3 Mehrheit:

- Hausordnung
- Schulautonome Lehrplanbestimmung
- Schulautonome Festlegung von Eröffnungs- und Teilungszahlen von Klassen oder Gruppen
- Schulautonome Schulzeitregelungen
- Schulautonome Festlegung von Reihungskriterien
- Kooperationen mit Schulen oder außerschulischen Einrichtungen

Die Schule muss diesem Gremium der Schulpartnerschaft ihre Gebarung offenlegen, d.h. über die Verwendung der von der Schule zur Verwaltung übertragenen Budgetmittel, somit auch der Sponsorenleistungen.

Die SGA Mitglieder können an folgenden Konferenzen teilnehmen:

- Lehrerkonferenzen
- Disziplinkonferenzen
- Schulbuchkonferenz
- Notenkonferenz (nur bei Verhaltensnoten)

Wenn Sie nähere Informationen benötigen, setzen Sie sich, bitte, mit mir (0664 4180715) bzw. dem Vorstand des Elternvereins in Verbindung.

Karlheinz F. Auckenthaler

Kassabericht für das Schuljahr 2017/18

Der aktuelle Kontostand beträgt per 31.8.2018 € 10 158,76. Der größte Teil der Einnahmen stammt aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, sowie aus der Vermietung des Schulbuffets und des Getränke- bzw. Speiseautomaten. Stellvertretend für die Gesamtausgaben sollen die größten Aufwendungen der vergangenen Semester, die mit den Geldern getätigt wurden angeführt werden:

Kontostand per 31.8.2017:	10 158,76
Einnahmen:	13 139,17
Ausgaben	12 567, 40
Kontostand per 31.8.2018:	10 730, 53

Karina Szabo

Unterstützungen:

Patenfrühstück der 1. Klassen	193,10
Ankommenstage der 5. Klassen	400,00
Literaturworkshop	290,00
Faschingskrapfen	341,00
Teambuilding Friedenstage	360,00
Gutscheine Quiz Politische Bildung	150,00
Volleyball Turnier Podersdorf	350,00

Musicalprojekt der 4. Klassen	1 500,00
Musicalfahrten der 3. Klassen	735,00

Schulchikurs, Wintersportwoche,	
Kulturwoche	520,00
Busfahrtenzuschuss	1.000,00
Spende vom Schulfest	1.400,00
Reperatur Klavier 6M	410,00
Jausentische (Schulbuffet)	350,00
Schulbibliothek	1.284,73
Vortrag „Freude im Beruf“	300,00
Regenanzüge Waldprojektwoche	525,32





Find us on
facebook

**Liken Sie unsere Seite -
und Sie sind immer
UP To DATE!**



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Elternverein und Verein der Freunde und Förderer

des Wimmer Gymnasiums, Evang. Gymnasium für Musik und Kommunikation

Redaktion: Karlheinz Auckenthaler

Layout: Christoph Auckenthaler

Der Elternverein - wir sind für Sie da!

- Sie haben Anliegen?
- Es gibt Probleme?
- Sie brauchen eine Auskunft?

Jutta Ochsenhofer - Obfrau

Tel: 0660/1400179

Eva Marlovits - Obfrau Stellv.

Tel: 0669/12820863

Bankverbindung: Elternverein Wimmer Gym., 7432 Oberschützen

IBAN: AT40 3312 5000 0240 5934

BIC: RLBBAT2E125

